

# **VSVF : Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute = ASPM : l'association suisse des professionnels de la mensuration = ASTC : l'associazione svizzera tecnici del catasto**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **94 (1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1961 holte Prof. Schermerhorn Zurlinden an das ITC als Lehrer. Dort unterrichtete er bis zu seiner Pensionierung 1969. Mit Begeisterung konnte er über diese Tätigkeit berichten. Es war ihm ein Vergnügen mit den Studenten zusammen zu leben.

1969, nach seiner Pensionierung, kehrte Zurlinden in die Schweiz zurück und installierte sich in Lausanne. Sein wacher Geist liess ihn nicht ruhen und er fand ein neues Arbeitsgebiet. Wie Zurlinden sagte, wollte er «den Soziologie-Unterricht von mythologischen, praktisch unkontrollierbaren Begriffen befreien».

Für mich war Zurlinden eine Überraschung und eine einmalige Figur unter allen anderen Photogrammetern, mit denen ich mich beschäftigen musste. Die Photogrammetrie wäre viel reicher, hätte sie mehr solch eigenwilliger Gestalten. Auch wenn der Schweizer Zurlinden in seiner Heimat nicht viel bewirkt hat, so hat er im Ausland Verdienste erworben und verdient damit unsere Anerkennung und unser Andenken.

*P. Fülischer*

## SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik  
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

### Informelle Arbeitsgruppe Ausland

Der Zentralvorstand SVVK hat zusammen mit verschiedenen Berufskollegen, die regelmässig Aufträge im Ausland – insbesondere Osteuropa – abwickeln, die Idee eines regelmässigen informellen Gedankenaustausches aufgegriffen. Von Interesse ist dabei auch die Arbeit der neugegründeten UNO/ECE-Gruppe «Officials on Land Administration» (vgl. VPK 5/96). Eine erste Sitzung findet am 20. August 1996 in Zürich statt. Behandelt werden folgende Traktanden:

- Ziele der Arbeitsgruppe
- Zusammenarbeit mit UNO/ECE-Gruppe «Officials on Land Administration»: Koordination der Osteuropahilfe im Bereich Kataster/Grundbuch
- Kataster-Projekte Osteuropa
- Mögliche Zusammenarbeit mit Albanien
- Weitere Auslandprojekte
- Diskussion (Stand Projekte, Probleme, Informationsaustausch)

Interessenten melden sich bitte bei: SVVK, T. Glatthard, Brambergstrasse 48, 6004 Luzern, Tel./Fax 041/410 22 67.

## VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute  
L'association suisse des professionnels de la mensuration  
L'associazione svizzera tecnici del catasto

### Bericht der ZV-Sitzung

#### 21. Juni 1996 in Wil (SG)

Der Empfang im Hotel Hirschen in Wil durch den Sektionspräsidenten Hansheiri Keller war so, wie ihn jeder Schweizer Soldat kennt, der in der Ostschweiz schon seinen Dienst abgeleistet hat, herzlich, grosszügig und gastfreundlich. Das hatte dann allerdings zur Folge, dass die Sitzung mit leichter Verspätung begann. Über die folgenden Traktanden wurde beraten bzw. entschieden:

#### Mitgliederbewegung

Elf Neueintritte stehen vierzig Austritten gegenüber. Aus der Zusammensetzung der Personen, welche unseren Verband verlassen, lässt sich kein schlüssiges Bild über mögliche Gründe ableiten. Neben dem Gefühl, den Verband nicht mehr zu brauchen oder nicht genügend vertreten zu sein, könnte auch der Trend zum allgemeinen Sparen mitentscheidend gewesen sein.

#### Chargenverteilung

Der neu in den ZV gewählte Erich Brunner hat die Aufgaben und Pflichten von Ulrich Blatter übernommen. Auch dieser Wechsel ist problemlos vorstatten gegangen, Erich Brunner hat sich schnell zurecht gefunden. Wir heissen ihn alle herzlich willkommen. Die anderen Mitglieder haben ihre Aufgaben behalten.

#### VSVF-Werbeprospekte

Der Entwurf für die Neugestaltung der Werbeprospekte konnte bereinigt und mit dem besten Dank an die Verfasser zum Druck in allen drei Landessprachen freigegeben werden. Trotz Sprachenartikel in der BV wurde in der Broschüre auf eine Begrüssung in rätoromanischer Sprache verzichtet.

#### Verschiedenes

Unsere Kollektiv-Versicherung CSS ist eine enge Zusammenarbeit mit der Basler Versicherung eingegangen. Unsere Mitglieder, welche bei der CSS versichert sind, werden jedoch weiterhin von ihrer CSS-Geschäftsstelle beraten und betreut. Als Grund für diesen Schritt wird mehr Effizienz und Nutzung von Synergien angegeben. Die Folge wird wie überall ein Abbau von Arbeitsplätzen sein. Gewinne werden kapitalisiert, mögliche Verluste sozialisiert – wir kennen das.

Bei uns ist eine Anfrage der Altstadt-Versicherung eingegangen, ob der VSVF interessiert wäre, eine Vereinbarung einzugehen, welche es unseren Mitgliedern ermöglichen würde, alle von der Altstadt angebotenen Versicherungen, also vom Auto über den Haushalt bis zur Lebensversicherung, mit zum Teil beachtlichen Rabatten abzu-

schliessen. Der ZV wird sich ein Angebot unterbreiten lassen und möglicherweise eine Zusammenarbeit ähnlich wie mit «VISA» anstreben. Wissenswertes aus dem Versicherungsbereich beinhaltet die an den ZV verteilte Taschenstatistik UVG. Darin ist alles, was mit Unfällen in der Schweiz zu tun hat, fein säuberlich aufgelistet. Neben eher Kuriosen – Umhergehen in Haus und Garten hat beispielsweise 1994 Unfallkosten von 179 Millionen Franken verursacht – ist mir eher Bedenkliches aufgefallen: Obwohl der Anteil der Ausländer am Total der Erwerbstätigen «nur» 25% beträgt, sind sie mit fast 40% an den Berufsunfällen beteiligt.

Noch etwas vom Sekretariat: Ab 1. November 1996 ändert die Telefon- und Telefaxnummer. Die neue Nummer lautet 034/422 98 04.

Kurz vor vier Uhr konnte der Zentralpräsident die Sitzung schliessen, und für einmal nahm der ganze ZV den selben Zug nach Westen, wo uns seit Remarque auch «Nichts Neues» erwartet.

*W. Sigrist*

### Rapport de la séance du Comité central

#### 21 juin 1996 à Wil (SG)

L'accueil à l'Hôtel Hirschen à Wil par le Président de section Hansheiri Keller fut tel que tout soldat suisse ayant accompli son service militaire en Suisse orientale le connaît: chaleureux, généreux et hospitalier, ce qui eut pour effet, cependant, de retarder quelque peu le début de la séance. Selon l'ordre du jour établi, les débats et les décisions portaient sur les sujets suivants:

#### Mouvement des membres

Nous avons enregistré onze entrées contre quarante départs. La composition des membres qui quittent notre association ne nous permet pas de nous faire une idée précise sur les raisons de leur démission. A part le sentiment de ne plus avoir besoin de l'association ou de ne pas être suffisamment bien représentés, la tendance générale à l'économie pourrait y être pour quelque chose.

#### Répartition des charges

Erich Brunner, nouvellement élu, reprend les tâches jusqu'alors assumées par Ulrich Blatter. Ce changement s'est fait sans problèmes, Erich Brunner s'étant facilement intégré au sein de notre Comité. Nous lui souhaitons tous une très cordiale bienvenue. Les autres membres ont chacun gardé leurs charges.

#### Prospectus publicitaires ASPM

Les projets de nos prospectus publicitaires nouvelle conception ont été mis au point et rendus avec remerciement à l'auteur pour impression dans les trois langues nationales. Malgré l'article constitutionnel sur les langues, il a été renoncé à y faire figurer une introduction en romanche.

## Divers

Notre assurance collective CSS a conclu un accord de collaboration étroite avec La Bâloise. Cependant, nos membres qui sont assurés auprès de la CSS continueront à bénéficier des conseils de leur agence CSS habituelle. Ce resserrement des liens entre les deux assureurs doit permettre une plus grande efficacité et une meilleure utilisation de synergies. Comme partout ailleurs, la suppression d'emplois en sera la conséquence. Selon le schéma devenu habituel, les bénéfices sont capitalisés et les éventuelles pertes «socialisées» – comme tout le monde le sait.

La Compagnie d'assurance Altstadt s'est adressée au Comité central de l'ASPM pour lui proposer de passer un accord qui permettrait aux membres de conclure des contrats d'assurance, en partie avec des rabais substantiels, pour toutes les couvertures que l'Altstadt offre, soit de la voiture jusqu'à l'assurance-vie, en passant par le ménage. Le CC a demandé une offre dans le but d'étudier une possible collaboration, semblable à celle avec VISA. La statistique de poche LAA remis au CC contient des indications précieuses sur tout ce qui concerne le domaine des assurances. Elle contient en outre une liste de tout ce qui a trait aux accidents en Suisse. A part quelques curiosités, telles que le coût des accidents ménagers survenus en 1994 qui s'est élevé à 179 millions de francs, j'ai appris avec stupéfaction que les étrangers qui «ne représentent que» 25% de la population active, subissent presque 40% des accidents professionnels.

Encore une nouvelle du secrétariat: à partir du 1er novembre 1996, son nouveau numéro de téléphone et de fax sera le suivant: 034 / 422 98 04.

Le Président central lève la séance peu avant quatre heures, et pour une fois l'ensemble du CC prend le même train vers l'ouest où, depuis Remarque, «rien de nouveau» ne nous attend.

*W. Sigrist*

### Indicazioni per gli autori della VPK

Per favore, notificate a tempo debito i vostri articoli specialisti e gli ingenti contributi a rubriche presso la segretaria della redazione o il caporedattore. P.f., inviate i vostri manoscritti sempre in doppio esemplare. Le disposizioni per i manoscritti su dischetti come pure le istruzioni generali per gli articoli specialistici, i contributi alle rubriche e le edizioni speciali sono ottenibili presso la segretaria della redazione (telefono 056 / 619 52 52, fax 056 / 619 52 50). Attendiamo con piacere i vostri articoli e vi ringraziamo per la vostra collaborazione.

*La redazione della VPK*

## SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure  
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

## Jahresversammlung 1996

25. September 1996 in Schaffhausen

### Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 15. September 1995 im Rathaus Siders (VPK 1/96)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Rechnung 1995, Revisorenbericht
5. Budget 1997
6. Wahl des Vorstands (2 Mitglieder und der Präsident) und von 2 Revisoren
7. Jahresversammlung 1997
8. Allgemeine Informationen
9. Verschiedenes und Diskussion

## Bericht des Präsidenten

Der neunköpfige Ausschuss, dem mit Chr. Hugentobler, Forstingenieur, auch ein vom Zentralkomitee ernannter Vertreter des SIA angehört, ist sechsmal zusammengetreten. Die Dezembersitzung wird üblicherweise am Sitz des SIA in Zürich abgehalten, um die Kontakte und die Koordination mit dem Generalsekretariat zu fördern. Ausdrücklich zu begrüssen ist die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Frau R. Schlegel, Sekretärin der FKV. Zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Ausschussmitgliedern wurde 1995 eine Zusammenkunft als zweitägige Sitzung im Kanton Bern organisiert. Für das Jahr 1995 sind folgende Aktivitäten des FKV-Ausschusses zu verzeichnen:

### Leitbild Meliorationen

Der SVVK und die FKV-SIA werden gemeinsam zu einer Pressekonferenz einladen, die am 11. Oktober 1996 in Farvagny, im Kanton Freiburg, stattfinden soll. Hauptthema wird die Raumplanung sein; als Fallbeispiel soll ein Gemeindezusammenschluss dienen, in dessen Rahmen eine erste Güterzusammenlegung vor allem zur Bereitstellung von Gemeindefeld durchgeföhrt wurde, sowie eine zweite, mit eher landwirtschaftlichem Charakter, bei der auch ein geeignetes Wegnetz für die Kiesgewinnung zu erstellen war.

### Revision der Wegleitung 1983

Die von H.-U. Pfenninger präsidierte Arbeitsgruppe besteht; einigermassen schwierig scheint es jedoch, ein kompetentes und effizientes Bürotandem zu finden (Kulturtechnik und Ökologie). Unserer Fachgruppe obliegt die Federführung; das Projekt wird aber durch das BLW und das BUWAL grosszügig subventioniert (85–90% an die auf Fr. 350 000.– veranschlagten Kosten). Frist: 1998.

## Öffentlichkeitsarbeit (PR)

Die FKV (P. Simonin) hat in bescheidenem Mass an der im Bereich der Vermessung von der GF-SVVK verfassten Broschüre mitgearbeitet (LIS/GIS). Es ist vorgesehen, einen symbolischen Beitrag von Fr. 2000.– bis 3000.– zu leisten. Eine zweite Broschüre über Meliorationen und Gemeindeingenieurwesen ist geplant, welche unsere Fachgruppe stärker betrifft. Vor der Inangriffnahme sollen aber die (Teil!)resultate der Revision Wegleitung 1983 abgewartet werden.

### Revision SIA-Norm 172 (Wege)

Unsere Fachgruppe ist (mit den Forstingenieuren) direkt an diesem Projekt beteiligt, das am 3. Juli Gegenstand einer Sitzung in Zürich war. Obwohl wir am Thema sehr interessiert sind, wird die Finanzierung wahrscheinlich einige Schwierigkeiten bereiten.

### SIA-Tage 1996 in Zürich (August)

Obwohl die Fachgruppen dazu aufgefordert wurden, hat die FKV nicht aktiv an dieser Tagung mitgewirkt. Sie hat weder die finanziellen noch die personellen Mittel (Ausschussmitglieder), um sich bei Tagungen zu engagieren, die vor allem berufsintern ausgerichtet sind und daher hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit nach aussen wenig bringen.

### Die Pergole von Ludiano

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Meliorationsamt und dem Weinbauamt Tessin hat die FKV dem Fonds Landschaft Schweiz vorgeschlagen, die Erneuerung eines in Pergolaform angelegten Weinbergs in Ludiano finanziell zu unterstützen (Vorschlag ca. Fr. 86 000.–). Der Fonds ist auf den Vorschlag eingetreten; die Besichtigung durch einen Vertreter des BUWAL ist vorgesehen, sobald ein detaillierteres Projekt vorliegt.

### Eidg. Technische Hochschulen

P. Simonin vertritt die FKV in einer Kontaktgruppe «ETHL (DGR) – Berufskreise». Angesichts der schnellen und andauernden Entwicklung des Berufs sind solche Kontaktmöglichkeiten äusserst wichtig. Die neue Struktur der Abteilung VIII der ETHZ wurde von den Mitgliedern des Ausschusses nicht sehr begeistert zur Kenntnis genommen.

### Tagung 1997

Die FKV wird am 19./20. Juni 1997 zusammen mit der ETHZ (Prof. O. Kölbl) eine Tagung zum Thema «Rastertechniken und Gebrauch von Orthophotos bei der Gestaltung des ländlichen Raums» organisieren. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt; im Sinne der Zusammenarbeit steht die Tagung auch den SVVK-Mitgliedern offen.

### Rolle der Berufsvereinigungen

Dem Ausschuss scheint es angezeigt, eine Standortbestimmung vorzunehmen und die Rolle der FKV-SIA im Berufsstand wieder einmal zu präzisieren (Rolle gegenüber dem SIA und dem SVVK, Nutzen für die Mitglieder). Die Ausschusssitzung am 22. und 23. August